

Literatur und Musik zur Friedensdekade 2015

Grenzerfahrung innen und außen

Grenzerfahrung ist das diesjährige Motto der Friedensdekade. Sofort denken wir an Flüchtlinge, und auf der Website www.friedensdekade.de findet sich dazu ein erster Impuls: *Gesellschaftlich bedeuten Flucht und Migration eine Grenzerfahrung: Sie bieten beispielsweise die Chance, Deutschland zu einem weltoffenen und friedensfördernden Land weiter zu entwickeln. Vielfalt bereichert nicht nur unsere Speisekarte. Und zugleich sind sie eine Herausforderung. Zuwandernde bringen eine andere Kultur*

mit. (Ausschnitt aus „Flucht und Migration als Chance“ von Jan Gildemeister).

Grenzerfahrung geht weit über diesen wichtigen Aspekt hinaus. Wir erfahren Grenzen im Umgang mit Alter, Krankheit und Tod. Wir werden von außen im alltäglichen Sein begrenzt und begrenzen uns nicht zuletzt selbst. Immer neu haben wir uns Grenzerfahrungen, inneren und äußeren, zu stellen.

Die Autorinnen Roswitha Borrmann, Heike Hartmann-Heesch, Maren Schönfeld und Martina Seebohm aus Hamburg und Buxtehude gewähren Einblick in ihre Ideen und Erlebnisse von Grenzerfahrung, beobachtet und festgehalten aus ganz unterschiedlichen Perspektiven und Lebenssituationen. Sie

wollen mit ihren Gedichten und Geschichten Denkanstöße geben und dort ansetzen, wo sich unser Erleben von Grenzen vielleicht überschneidet oder wo Grenzerfahrungen in unserem Umfeld gemacht werden.

Forts. S. 13



Foto: T. Stych

Joachim Goerke (Foto) versteht es, einfühlsam die Themen und Atmosphären der einzelnen Texte aufzunehmen und eine klangliche Ebene zu öffnen, in der Raum ist, um die Worte nachwirken zu lassen und auch neue Gedanken zu entwickeln.

Wie im letzten Jahr wird dieser literarisch-musikalische Abend anlässlich der Friedensdekade in der Kreuzkirche stattfinden. Der Eintritt ist frei. Es wird um Spenden am Ausgang gebeten.

Roswitha Borrmann: Lyrik und Prosa

Heike Hartmann-Heesch: Prosa (www.papiersinfonie.de)

Maren Schönfeld: Lyrik und eine kurze Geschichte

Martina Seebohm: lyrische Kurzprosa

Joachim Goerke: Pianist

Termin: 22. November 2015, 17.00 Uhr

Ort: Kreuzkirche Lüneburg, Röntgenstraße 34

Der Eintritt ist frei.

Es wird um Spenden am Ausgang gebeten.